



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Katholische Kirche
St. Michael
Ibbenbüren**





Die weiten Wege der Bevölkerung von Bockraden-Schafberg zur nächsten Kirche und die Zuwanderung von Ostflüchtlingen und -vertriebenen sowie von Beschäftigten im Bergbau führten zum Bau der Kirche St. Michael (Weihe 1954). 1966/67 kam der Turm mit 5 Glocken und Kapelle, 1968 der Zwischentrakt hinzu. ①

Die Backsteinkirche lehnt sich an die Form der Basilika an, jedoch treten die schmalen, niedrigen Seitenschiffe gegenüber dem Hauptschiff stark zurück. Die Rundbögen zwischen den Schiffen und in der hochliegenden Fensterreihe des Hauptschiffs greifen romanische Formen auf. Über der Empore der dreigeteilten Orgel leuchtet eine Fensterrosette. ②

Gegenüber liegt der Chor mit je drei hohen Bogen-



öffnungen zur Sakristei und zur Michaelskapelle. Ludwig Schaffrath schuf um 1965 einige der Fenster im Foyer und in der Kapelle, die übrigen Fenster stammen wie die Rosette von Albert Bocklage (1971). In einem der Seitenschiffe befindet sich eine Muttergottes als Mosaik (Korsmeier, Münster). Kreuz, Tabernakel und Ambo schuf Janning. Martin Schön entwarf und fertigte das Holzkreuz für das 25-jährige Jubiläum der Pfarrgemeinde 1982, das die ökumenische Verbundenheit mit der Ev. Matthäusgemeinde verbildlicht. ③





Bronzetüren

Die erste Bronzetür (Theo Heiermann, Köln 1982) zeigt ein Kreuz mit Weinlaub und Marterwerkzeugen, den Turmbau zu Babel, die Vertreibung aus dem Paradies und die Sakramente. Auf der 2. Tür hält ein Engel Bildtafeln (Schöpfung). Acht Kreuze erinnern an die Toten des Grubenunglücks bei der Preussag (26.08.1981). ④



Chor

Den steinernen Taufbrunnen (1955) zieren stilisierte Wellen. Das geweihte Wasser wird geschützt durch eine Bronzeplatte mit Taube und Kreuz. Keine Nägel, sondern die Geste der Einladung zeigt der Korpus des Chorkreuzes. Vor dem Altar wurde die Kopie eines Mosaiks aus der Kirche der Brotvermehrung in Tabgha eingelassen. ⑤



Kapelle

In der Kapelle ist (ergänzend zur Hauptorgel von Kreienbrink, Osnabrück 1959, auf der Empore) eine kleine Chororgel (Aufbau Glomb, Ibbenbüren 1972-75) installiert. Von besonderem Wert ist die gestiftete ungefasste Holzskulptur des Erzengels mit Flammenschwert in der linken und Seelenwaage in der rechten Hand. ⑥

Tourvorschlag

Kath. Kirche St. Michael, re an Kirche vorbei (P), durch Absperrung in Michaelstr., am Bahnübergang li Mühlenweg. Nach 1,2 km li Bergstrang, ca. 3 km geradeaus folgen, re Recker Str., li Zum Waldfriedhof bis St. Barbara.

Weiter bis Rheiner Str., dort re, li Hellendoorner Str., li Buchsbaumweg bis Ev. Lukaskirche. Weißdornweg, li Himbeerweg/Preißelbeerweg, Fußweg zwischen Haus-Nrn. 28 u. 33: Absteigen wg. abschüssiger Stufen! Li durch Wald (Ossenliet), re Radweg Rheiner Str. (ca. 3,5 km), li Schlickelder Str., re an St. Michael vorbei (durch Absperrung, re Bahngleise queren), li zur Ev. Matthäuskirche.

Zurück zum Ausgangspunkt auf derselben Strecke.

Anforderungen

Ca. 13 km (kurze Gefäll- und Steigungstrecken bis 14 %)



Öffnungszeiten

(alle Ibbenbüren) **Ev. Lukaskirche** (Rheiner Str. 405): Schlüssel bei Pfr. Z Weihoff (Rheiner Str. 403, Tel. 05451-2776)

St. Barbara (Ibb.-Dickenberg, Rheiner Straße 294): während der Messe Sa 16-18 Uhr
St. Michael (An der Michaelkirche 8): tägl. 9-18 Uhr

Ev. Matthäuskirche (An der Matthäuskirche): Schlüssel bei Pfr. Finke (Tel. 05451-2378)

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Weitere Infos

www.kirchwege.de
www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)